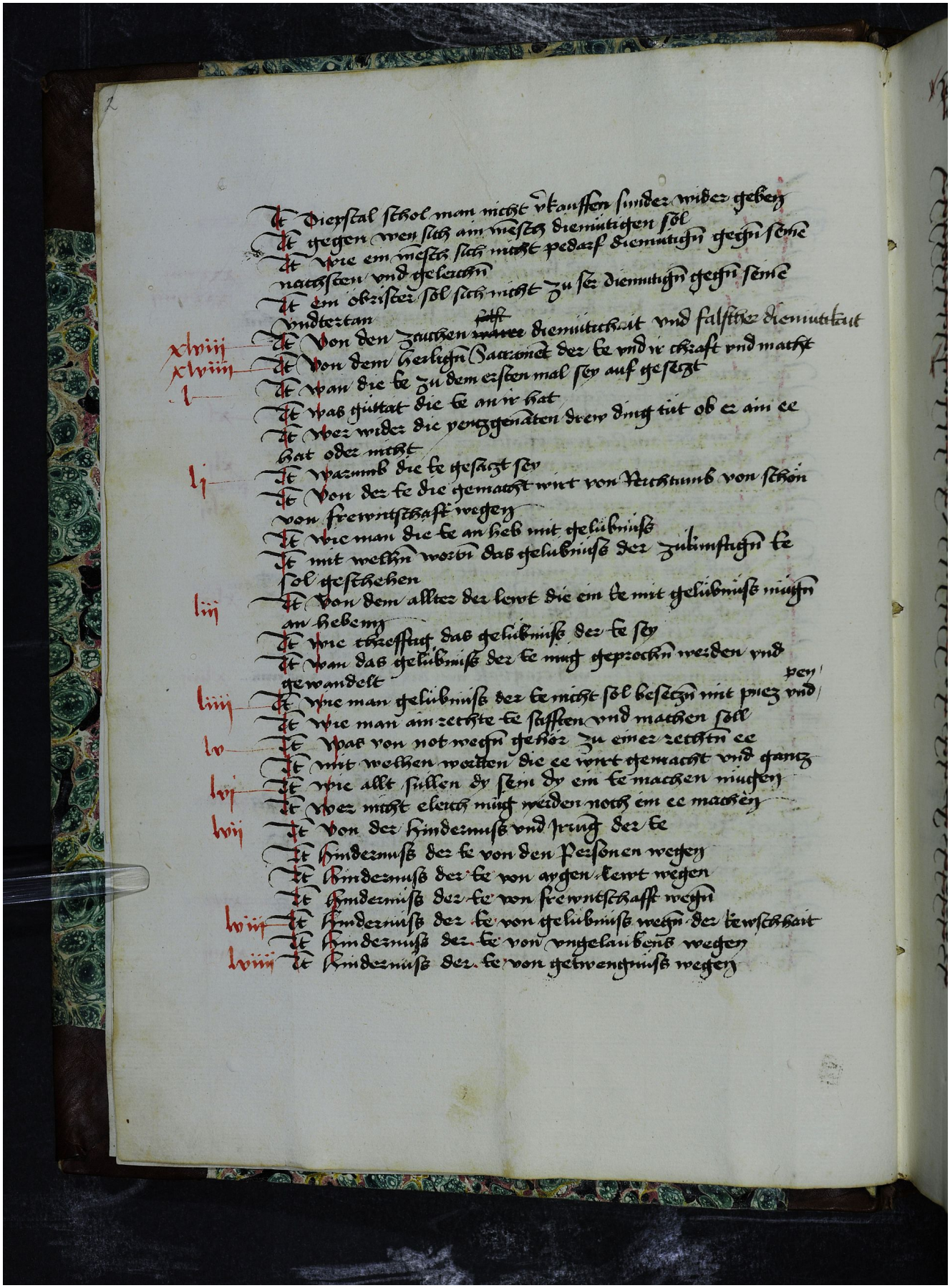
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dt Dieystal schol man nicht vtaufen sunder wider geben
dt gegen wen sich ain mestz diemutigen sol
dt Wie ein mestz sich nicht pedarf diemutigen gegen seine
natzsten vnd gelaichen
dt ein obrister sol sich nicht zu ser diemutigen gegen seine
vnderztan
xlviij dt Von den zaichen ~~waren~~ falsch diemutikait vnd falschir diemutikait
xlviiij dt Von dem heligen Sacrament der e vnd ir ckraft vnd macht
l dt Wan die e zu dem ersten mal sey auf gesetzt
dt Was gutat die e an ir hat
dt Wer wider die perzgenaten drey dinge tut ob er ain e
hat oder nicht
lj dt Warumb die e gesagt sey
dt Von der e die gemacht wirt von Reichtumb von schön
von frewntschaft wegen
dt Wie man die e an heb mit gelubnisse
dt mit welchn worbi das gelubnisse der zukunftigen e
sol geschehen
liij dt Von dem alter der lewt die ein e mit gelubnisse mugen
an heben
dt Wie treffluch das gelubnisse der e sey
dt Wan das gelubnisse der e mug gesprochen werden vnd
gewandelt
liiij dt Wie man gelubnisse der e nicht sol besetzen mit priez vnd pey
dt Wie man ain zerchte e sussen vnd machen soll
lv dt Was von not wegen gehor zu einer zerchten e
dt mit welchen worten die e wirt gemacht vnd ganz
lvj dt Wie allt sullen dy sein dy ein e machen mugen
dt Wer mugt eleich mugt werden noch ein e machen
lvij dt Von der hindernusse vnd ir ung der e
dt hindernusse der e von den Personen wegen
dt hindernusse der e von argen lewt wegen
dt hindernusse der e von frewntschaft wegen
lviij dt hindernusse der e von gelubnusse wegen der lewschkait
dt hindernusse der e von vngelaubens wegen
lviiij dt hindernusse der e von getwengnusse wegen